

Unser oberstes Gebot ist die Freiheit

Von CanisSullivan

Kapitel 4: [Wanted 1.] Eine Nachricht erreicht die Welt - Die neuen Steckbriefe

Nachdem unsere Freunde zur Fischmenscheninsel aufgebrochen sind, erreicht die Nachricht über Feuerfaust Ace, dessen neuer Crew und natürlich auch über dessen Stärke die Journalisten und auch die 5 Weisen.

Noch bevor Ruffy und seine Freunde die Fischmenscheninsel erreichten, druckte die Marine neue Steckbriefe der nun zehnköpfigen Crew.

~*~Eastblue, Königreich Goa~*~

Im Windmühlendorf, fern ab vom Zentrum des Königreich Goas öffnete Makino ihre Bar. Es war ein sonniger Tag und fröhlich summend schloss sie die Tür auf, als die Zeitungsmöwe ihr die neueste Zeitung vor den Laden schmiss.

Schnell hob sie die Zeitung auf und ging hinein.

Sie bereitete den Laden für die Gäste vor, ehe sie sich hinter die Bar setzte und in Ruhe begann die Zeitung zu lesen.

Aus dem Innern fielen neue Steckbriefe zu gesuchten Piraten heraus und als sie diese Aufheben wollte, erkannte sie das Gesicht, welches ihr fröhlich entgegen winkte.

"Ruffy?", fragte sie den Steckbrief. Natürlich gab er keine Antwort, aber Dadan, die Anführerin der Banditenbande und Ziehmutter von Ruffy, Sabo und Ace, würde sich sicher über Neuigkeiten freuen. Auch wenn man es ihr sonst nicht ansah, aber Dadan hatte die drei Jungen ins Herz geschlossen. Seit der Nachricht über Ace Tod in Marinefort machte sie sich Sorgen um Ruffy.

Fast schon täglich kam sie ins Dorf, zu Makino in die Bar, um Neuigkeiten zu erfahren. Makino las sich den Zeitungsartikel über Ruffy und seine Crew durch und Tränen sammelten sich in ihren Augen.

Die Tür der Bar ging auf, mehrere Personen kamen herein und Makino sprang auf.

"Tut mir Leid, wir schließen gerade.", sagte sie zu den neuen Gästen und schnappte sich ihre Jacke.

"Aber junge Frau...", sprach eine bekannte Stimme.

Die Barbesitzerin sah auf und erkannte den roten Shanks.

"Oh Shanks. Das ist ja eine Freude. Aber ich muss kurz weg. Ich... muss die Neuigkeiten über Ruffy zu seiner Ziehmutter bringen. Sie muss es wissen."

Shanks nickte.

"Hol sie doch her. Ich würde sie gerne kennenlernen. Außerdem... war ich vor zwei Jahren da, ich habe Ruffy gesehen.", sagte Shanks leise. Ihn ärgerte es, dass sie nicht

schnell genug beim Marinefort waren, dass Ace gestorben war. Makino lächelte sanft. "Bedient euch doch so lange. Dadan will sicher alle Einzelheiten über Ruffy und Ace hören.", lachte die junge Frau und verschwand.

Auf dem Tresen ließ sie die neuen Steckbriefe von Ruffy, welcher jetzt ein Kopfgeld von 450 Millionen Berry hatte und Ace, welcher jetzt ein Kopfgeld von 400 Millionen Berry hatte.

Shanks ging an die Theke und schaute sich die Schlagzeilen an.

'Gol D. Ace am Leben'

Er lachte laut auf, schnappte sich eine Flasche Sake und drehte sich um.

"Ganz schön zäh, deine Söhne.", sagte Shanks in den leeren Raum.

"Käpten, ich schwöre dir, ich passe in der neuen Welt auf sie auf.", versprach sich Shanks feierlich und trank die Flasche in einem Zug leer.

~*~Grandline, Arbana~*~

"Prinzessin Vivi. Sie müssen sich jetzt wirklich fertig machen, do re mi.", sprach Igaram durch die geschlossene Tür.

"Gleich Igaram. Ich habe gerade die besten Nachrichten der Welt bekommen.", rief die Prinzessin, während sie die Tür Aufriss.

"Schau hier. Ace, Ruffys Bruder. Er lebt. Und er ist ein neues Mitglied bei den Strohhüten", freute sich Vivi und lief an Igaram vorbei in den Thronsaal.

"Vater! Hast du die Zeitung bereits gelesen?", rief sie ihm aufgeregt zu.

Ihr Vater lächelte sie an.

"Aber natürlich, mein Schatz. Ruffy scheint es gut zu gehen. Nach zwei Jahren segeln sie jetzt wohl weiter.", antwortete König Kobra.

Vivi nickte. "Sie sehen beide viel stärker aus.", sagte sie und seufzte.

"Wenn ich doch nur mit Ihnen Sprechen könnte..."

Kobra sah zu Korsa und lächelte entschuldigend.

"Sie ist nun mal nicht nur Prinzessin, sondern auch eine Piratin.", sagte Korsa daraufhin lächelnd.

Kobra nickte und sah noch mal zu Vivi.

"Sie liebt das Volk und das Land. Aber manchmal wünscht sie sich, frei über das Meer zu segeln, Abenteuer zu erleben und mit ihren Freunden zu sprechen. Ich frage mich, ob es nicht besser wäre, sie ziehen zu lassen.", flüsterte Kobra.

"Das Volk würde es ihr nicht übel nehmen."

"Du wärest ein würdiger Nachfolger, Korsa. Ich denke, wir sollten Vivi ziehen lassen, ihre Abenteuer in der Zeitung verfolgen und ihr immer eine Heimat sein.", sprach der König zu dem jungen Mann.

Korsa sah seinen König perplex an. "Ihr meint... ICH soll eines Tages das Land regieren?", fragte der jüngere, doch Kobra hatte sich bereits abgewandt.

"Vivi. Die Reverie steht kurz bevor. Wir machen uns jetzt auf den Weg zur Red Line. Nach der Reverie werden Peru und du von Igaram und Korsa in die neue Welt begleitet. Sie werden dafür sorgen, dass du zu Ruffy und deinen Freunden gelangst. Mach dir keine Sorgen, Schatz. Korsa wird, sollte ich es nicht mehr können, meinen Platz einnehmen. Du wirst hier immer Willkommen sein."

Vivi drehte sich langsam zu ihrem Vater. "Aber..."

"Kein Aber. Dein König befiehlt dir, Abenteuer zu erleben und Piratin zu werden.", lächelte Kobra seine einzige Tochter an.

"Ich will von deinen Abenteuern in der Zeitung lesen und deinen Steckbrief in den Händen halten. Werde glücklich, Vivi."

Vivi sah dankend zu ihrem Vater und auch zu Korsä.

"Danke.", sagte sie nur. Dann rannte sie aus dem Thronsaal.

"PERU!!! Wir müssen packen. Wir gehen zurück zu Ruffy und den anderen."

~*~Grandline, vor dem Sabaody Archipel~*~

Das klingeln einer Teleschnecke ließ den Revolutionsführer Dragon zusammenschrecken. Er sah auf, von seiner Arbeit und nahm den Hörer ab.

"Ja?", fragte er. Nur wenige Menschen konnten ihn erreichen.

"Boss, ich bins..."

"Sabo. Was ist passiert?", fragte ich.

"Ich habe Nico Robin abgeliefert.", sagte Sabo leise.

"Weinst du?"

"Ich... ja. Er lebt. Ace, mein Bruder, er lebt. Ruffy und Ace, sie segeln gemeinsam in die neue Welt."

Dragon lächelte sanft.

Ace. Er lebte also doch noch. Dragon räumte seinen Schreibtisch leer.

"Komm zurück, Sabo. Erzähl mir alles und dann lass uns aufbrechen, in die neue Welt.", sagte Dragon und legte auf.

"Jetzt dauert es nicht mehr lange, und wir sehen uns bald wieder. Ruffy... Ace...", seufzte er und schloss die Augen.

Bald schon würde die ganze Wahrheit ausgesprochen werden.

~*~Fischmenscheninsel~*~

Jimbei lächelte in die Zeitung.

"Siehst du, Marco? Ace hat es wirklich geschafft. Ich hoffe dich erreicht diese Nachricht, wo auch immer ihr seid." "Neptune. Könntet ihr meinen Freunden, den Strohütten eine Nachricht übermitteln? Sie werden bereits auf dem Weg hierher sein, doch ich werde bei ihrer Ankunft nicht hier sein. Könntet ihr ihnen Ausrichten, dass ich bald zurück sein werde und auch, dass sie sich von Hody Jones fern halten sollen. Bitte, König Neptune. Sagt Ihnen das.", flehte Jimbei regelrecht.

~*~Auf der Thousand Sunny~*~

~*~Ruffys Sicht~*~

"Leute, es gibt da eine Sache, die ich euch allen noch erzählen muss.", sagte Franky.

Ich lehnte mich an Ace. Was könnte Franky und sagen?

"Ach, sagt mal, wollte Okta uns nicht vom Archipel abholen?", fragte ich in die Runde, als mir eben dieser Umstand bekannt wurde.

Sanji nickte. "Aber das liegt zwei Jahre zurück, Ruffy. Seitdem kann viel passiert sein."

"Das ist es auch. Okta und auch die Fliegenfisch Ryder haben die Sunny vor der Marine und Piraten beschützt. Leider wurden sie vor einem Jahr schwer verletzt.", erklärte Franky uns.

Ich überlegte lange. Fliegenfisch Ryder? Wer war das noch gleich?

"Stimmt ja, Shakky sagte etwas darüber. Außerdem sah Duvall noch immer schlecht aus.", erinnerte sich Sanji.

Ich lachte. "Ach der Typ, der Sanjis Bild so ähnlich sah. Aber wer hat denn dafür gesorgt, dass die Sunny sicher ist? Rayleigh war ja noch bei Ace und mir.", sagte ich langsam.

Ich hatte es sofort gesehen... nein gespürt. Die Sunny hatte nicht einen Kratzer bekommen, in den letzten zwei Jahren.

"Derjenige, der für unsere Pause verantwortlich ist, der Samurai Bär.", erzählte Franky.

Ich sprang sofort auf. Bär war bei der Sunny gewesen? Das erste Mal in meinem Leben traute ich meinem Bauchgefühl nicht. Hatte er die Sunny eventuell doch sabotiert? Was wollte dieser Kerl?

Ace nahm meine Hand und zog mich runter zu sich.

"Ich hörte mal, als ich Shanks traf, das Bär wohl ein Anhänger von Dragon wäre. Außerdem würde er sich Dr. Vegapunk als Versuchskaninchen zur Verfügung stellen.", erklärte Ace leise.

"Das könnte bedeuten, dass er Ruffy unterstützen würde.", sagte Lysop.

"Welch ein mächtiger Verbündeter. Aber wieso hat er uns getrennt?", fragte Chopper und sah mich an, als würde ich die Antwort kennen.

"Er ist nicht unser Verbündeter. Ich habe gegen ihn gekämpft, auf dem Marinefort.", sagte ich ernst.

"Bär ist kein Revolutionär mehr. Er ist jetzt eine willenslose Waffe der Weltregierung. Dragon-san war sehr traurig, dass Bär die Armee verlassen hat. Vielleicht war es ein Dankeschön seitens Bär, uns nicht zu töten oder gegangen zu nehmen. Außerdem... wir brauchte diese Zwangspause doch. Wir alle konnten zwei Jahre trainieren, unsere Fähigkeiten verbessern und reifer werden.", erklärte Robin ruhig. Beim letzten Satz blickte sie mich an.

Ich zog meinen Hut etwas tiefer ins Gesicht.

"Dann sollten wir ihm Dankbar sein. Ich hätte es sonst nie nach Impel Down geschafft oder zum Marinefort.", begann ich lächelnd.

Alle nickten. Sie wussten, dass wir in der neuen Welt sonst niemals bestanden hätten. Es waren immerhin die Gewässer der vier Kaiser.

"Aber bei unserem nächsten Zusammentreffen wird unser stärkster Verbündeter unser schwerster Gegner sein. Vergesst das nie.", endete ich.

Nami sah zu Robin.

"Wie recht du hattest. Er ist wirklich erwachsen geworden, unser Käpten. Vielleicht gibt es ja doch Hoffnung.", sprach meine Navigatorin erstaunt.

Robin lachte. "Nein, unser Strohhut ist ein hoffnungsloser Fall. Aber ich denke das war uns allen von vorn herein klar.", lachte die schwarzhaarige und ich stimmte mit ein.

"Was wäre das für eine Reise, wenn wir nicht jedes Abenteuer mitnehmen würden? Es wäre stinklangweilig und wir könnten uns nicht verbessern.", erklärte ich mich noch immer lachend.

Die Crew wurde in diesem Moment von einer vorbeifliegenden Kanonenkugel unterbrochen worden.

~*~ vor Punk Hazard, Neue Welt ~*~

"Käpten, wollen wir wirklich hier vor Anker gehen?", fragte der Eisbär seinen ersten Freund.

Trafalgar Law nickte ihm zu.

"Wenn es stimmt, hat Joker hier eine Smilefabrik errichtet. So ein Drecksschwein. Künstliche Teufelsfrüchte können uns gefährlich werden."

Die Zeitungsmöwe hatte vor wenigen Minuten die Zeitung gebracht und die Mannschaft las aufgeregt die Neuigkeiten, als Law die Wörter "Strohhut" und "wieder zurück" hörte.

Schnell drehte er sich zu seiner Mannschaft, es war Jean Beard, welcher die Zeitung hatte und nahm sie diesem ab.

Schnell überflog er den Artikel und grinste.

"Ace hat es also wirklich geschafft. Ich hatte schon Angst, zu früh gefahren zu sein.", sagte der Samurai erleichtert zu Bepo.

"Und sie kommen genau richtig. Für einen Kampf mit Mingo könnte ich Unterstützung gebrauchen.", sagte Law, während er nach den neuen Steckbriefen griff und sie sich besah.

Na, welch schöne Neuigkeit.